



Eltern ohne Sorge: Bevor sich die Schüler durch den Seilgarten hangeln und sie weitere Abenteuer bestehen dürfen, erhalten sie eine ausführliche Einweisung. Foto: red

# Wakitu: von Erfolg zu Erfolg hangeln

## Eilenriede-Seilgarten etabliert sich als Erfolgsmodell

**LIST. Team und Nutzer des beliebten Seilgartens am Westrand der Eilenriede haben zum Jahresendspurt angesetzt.**

In dem – im Frühjahr dieses Jahres aufgebauten Seil- und Klettergarten in der Eilenriede auf dem Gelände des kommunalen Spielparks Wakitu – wird am Freitag, 8. Oktober (letzter Schultag vor den Herbstferien), die letzte Gruppe an einem sozialen Trainingskurs hoch in den Bäumen der Eilenriede teilnehmen.

Nach diesem Kursus werden die Seilinstallationen abgebaut, damit sie in der nassen und kühlen Witterung nicht verrotten.

Mit der Resonanz auf das Angebot des Seilgartens ist der Veranstalter, ein Netzwerk diverser Kinder- und Jugendeinrichtungen verschiedener Träger aus der Stadt Hannover und aus

Hemmingen, sehr zufrieden. Mit 1700 Teilnehmern hatte der Veranstalter kalkuliert, mehr als 2300 sind es geworden. Fast 200 Gruppen, überwiegend Kinder- und Jugendliche aus der Region Hannover, haben an unterschiedlichen sozialen Trainings- und Lernprogrammen teilgenommen.

Die Programme vermittelten vorrangig soziales Lernen und Gruppengefühl. Sie stärkten das Selbstvertrauen und halfen beim Ausloten eigener Grenzen.

Mehr als die Hälfte der Gruppen waren Schulklassen. Ganz besonders nach den Sommerferien haben die Schulen im Rahmen von „Klassenfindungsprogrammen für die neuen Schulklassen“ großen Bedarf angemeldet, den das Projektteam aber nicht mehr befriedigen konnte. Denn die meisten Termine für das neue Schuljahr waren

bereits vor den Sommerferien ausgebucht. Inzwischen liegen Voranmeldungen für das Jahr 2005 vor.

Finanziert wurde das Projekt aus Zuschüssen der Stadt Hannover, aus Stiftungsgeldern und mit der Hilfe von privaten Sponsoren. Dadurch konnten die Betreiber die Teilnahme für Kinder und Jugendliche zu einem günstigen Beitrag anbieten.

Für 2005 hoffen die Betreiber auf eine Fortführung des Projektes.

Mehr über das Projekt im Internet: [www.seilgarten-hannover.de](http://www.seilgarten-hannover.de) und bei Jörg Weihrauch, SJD – Die Falken, Diplom-Sozialpädagoge und Projektleiter, Tel. 6 96 60 03, oder bei Michael Lockmann, Tel. 16 84 10 82, der als Sportkoordinator im Fachbereich Jugend und Familie der Stadt Hannover das Projekt begleitete. red/rhd